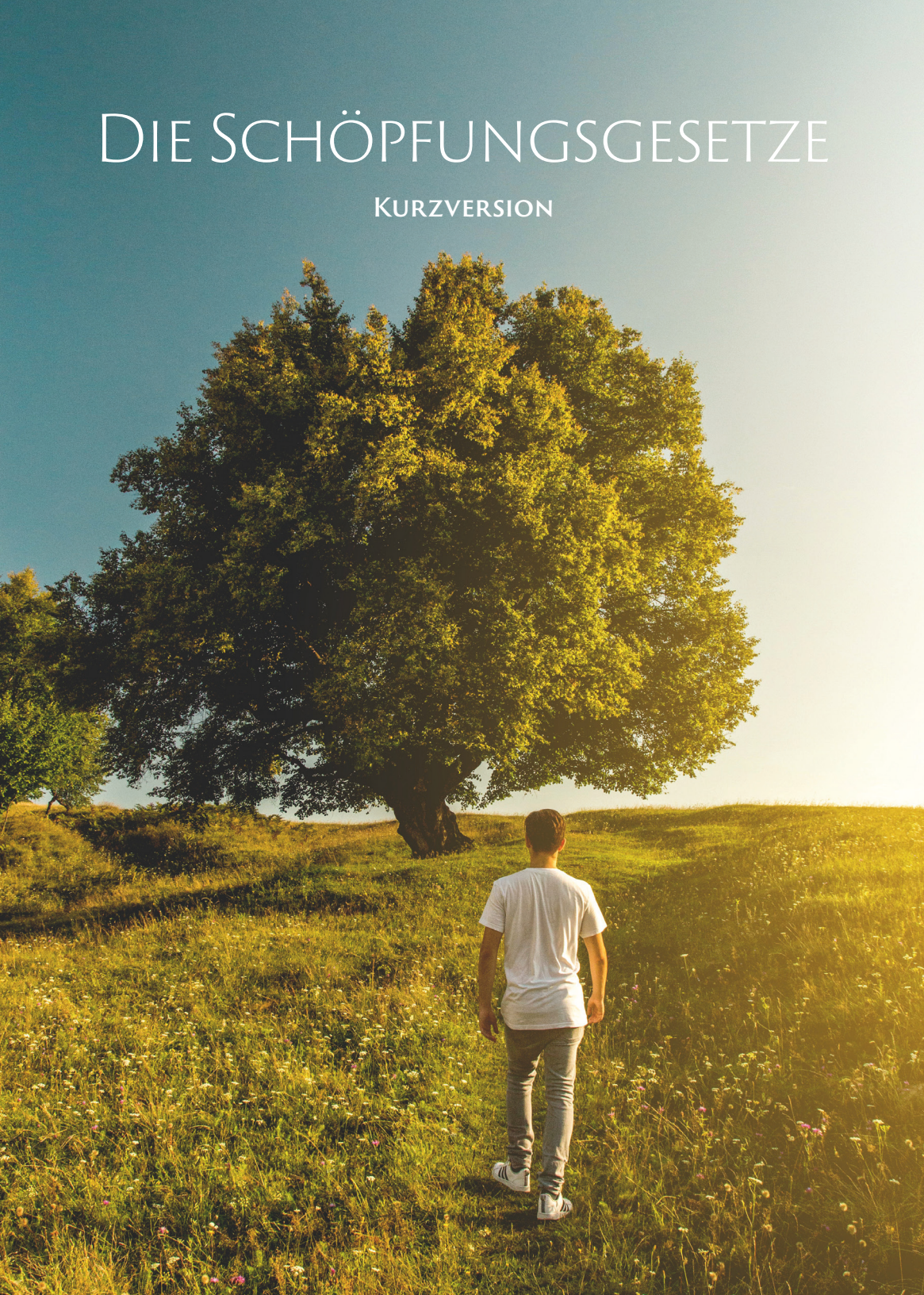
Die Schöpfungsgesetze

Kurzversion



DIE SCHÖPFUNGSGESETZE

– Soviel hat der Mensch vom Wissen, wie er in die Tat umsetzt. –

Die Gründe für die Herausforderungen, die an die gegenwärtige menschliche Zivilisation gestellt sind, sind die Unkenntnis der wahrhaften Beschaffenheit des Kosmos und seiner schöpferischen Gesetze und die Unkenntnis über die wahre Natur des Menschen.
Die Beschaffenheit der kollektiven menschlichen Gesellschaft in der Welt zeigt den tatsächlichen Erkenntnisstand der Menschheit als Summe individueller Handlungen auf.
Doch was ist wahr? Was ist die „Wahrheit“? Gibt es „die Wahrheit“ oder liegt diese immer, wie viele Menschen meinen, im Auge des Betrachters?

Auf nahezu allen Erkenntnisebenen findet man im Internet aufklärerische Filme - und unter diesen Filmen zahllose Kommentare Unwissender oder auch (gelegentlich bezahlter) „Trolle“.
Diese erzeugen beim nicht gefestigten Menschen gezielt Verwirrung und damit Untätigkeit.
Auch werden gezielt Desinformationsfilme zur Diskreditierung

wahren Wissens erstellt, um die Wahrheit lächerlich zu machen.
So kommt der Mensch nicht in Handlung zur Erschaffung eines neuen und besseren Gesellschaftssystems.

Genau diese Untätigkeit wollen die Systemmacher der menschlichen Sklaverei erreichen,
denn das Einzige, was das bestehende System und damit ihre Macht in Gefahr bringen würde, ist,
dass eine größere Anzahl kooperativ handelnder Menschen friedlich ein besseres, freiheitliches und lebensfreundliches System erschafft.

Wie kann dieses aussehen – und wie können wir im neuen Zeitalter die schöpferische Ordnung wiederherstellen?
Um das zu verstehen, schauen wir uns die ewig gültigen Schöpfungsgesetze näher an.

Beginnen wir mit dem **Gesetz der Liebe**.

Der Schöpfer liebt seine ganze Schöpfung. Täte er das nicht, wäre sie nicht da. So lerne auch du alles zu lieben, was in deinem Leben ist, auch das Leidvolle. Es hat gegenwärtig noch seinen Sinn und Zweck, auch wenn du dies noch nicht immer gleich verstehen kannst. Wenn du später den Nutzen aus der Erfahrung in deinem Leben in Form von Kraft und Mut, in Form von Mitgefühl und bedingungsloser Liebesfähigkeit erkennen kannst, wenn du die Erfahrung des Leides als Erfahrungsschatz annehmen und als solchen sehen kannst und wenn du das Leid so transformiert hast, dann wirst du diese Erfahrung auch nicht mehr missen wollen. Dann entwickelst du Dankbarkeit und Liebe für all das, was dir zur Stärke, zur Bewußtheit und zu immer bedingungsloserer Liebesfähigkeit verholfen hat.

Beginne schon JETZT damit, alles und jeden in deinem Leben zu lieben, denn alle deine Schöpfung ist nur ein Spiegel deines selbst geschaffenen Ich. Die Welt ist dein Spiegelbild und „Alles-Was-Ist“ ist der dich liebende Schöpfer. Alle weiteren Gesetze drücken nur auf differenzierte Weise das Eine Prinzip der Liebe in der Polarität aus.

Aus der Liebe zum Schaffen erwächst das **Gesetz der Entwicklung**. Alles Sein ist dazu da, sich zu erweitern, zu mehren und zu ent-wickeln. Es geht in deinem Leben darum, dich selbst und damit den eigenen göttlichen Kern in deinem Inneren zu erkennen, ihn zu erfahren und so auch in dieser Welt ein bewußtes göttliches Wesen sein zu können.

Es geht darum, dein eigenes Schöpfertum zu erkennen und zu leben. Du sollst erkennen, daß deine Gedanken, dein Charakter und dein Wissen deine Realität erschafft. Du sollst lernen Eigenverantwortung in allen Bereichen deines Leben zu übernehmen und dich freiwillig weiterentwickeln zu wollen. Diese Entscheidung der Freiwilligkeit zur Entwicklung, zur Begrüßung der beständigen Veränderung und zum bewußten Leben in Vertrauen auf IHN und seine Gesetze zeigt, daß du bereit bist, dir selbst ein Geschenk zu machen. Du brauchst nun zukünftig keine unfreiwilligen „Entwicklungshilfen“ in Form von schlimmen Leidenserfahrungen mehr. Du siehst Erfahrungen nun neutraler, erkennst ihre Chancen für dich, erkennst immer deine Verantwortlichkeit für deine von dir geschaffene Welt, schaust immer auf dich selbst und hast so dein erfahrenes Leid transformiert. Es entsteht oft ohnehin nur aus der Verweigerung zur eigenen Weiterentwicklung, der Annahme einer Opferrolle und der Verleugnung der Eigenverantwortung für Geschehnisse in deinem Leben. Nimm also alle Erfahrung, die in dein Leben tritt, als Aufgabe an und lerne daran. Sei bewußter Schöpfer in Liebe zu Allem und Jedem, so wird sich dir das Leben liebend zeigen. Laß ab von Haß und Gier, von Neid und Angst.

Weil Gott Dich liebt und er sich wünscht, daß du ihm gleich wirst, gibt es dieses kosmische Gesetz der Entwicklung als Ausdruck seiner Liebe zu sich selbst, zu seiner Schöpfung und zu dir. Nimm

die Aufgabe an, ein bewußtes göttliches Schöpferwesen zu sein und wisse, nur du bist der Schöpfer deiner Erfahrung. Das zu wissen und täglich zu leben gibt dir Verantwortung und damit erst die Macht über Dein Leben. Andere Menschen sind nur Spiegel Deiner inneren Welt. Sie wurden von dir herbeigeholt um dir selbst zu spiegeln wer du in deinem Inneren bist. Du hast sie durch deine Ausstrahlungen mithilfe Seiner schöpferischen Gesetze herbeigezogen. Übernimm auch dafür Verantwortung. Opfer haben keine Macht über ihr Leben. Sie glauben, andere hätten die Verantwortung für ihre Lebensumstände. Erst die Übernahme dieser Selbst-Verantwortlichkeit in allen Bereichen und in allen Belangen kann dich frei machen. Erst die kollektive Übernahme der

Verantwortung kann die Menschheit kollektiv von der Intensität des gegenwärtig noch unfreiwillig erfahrenen Leides befreien.
Freiwillig gesuchte und übernommene Wachstumsherausforderungen werden nicht als Leid sondern als Aufgabe und Chance empfunden. Sie geben einem das Gefühl, etwas geleistet zu haben. Freiwilliges Wachstum bedeutet Glück. Du als Individuum und wir als Kollektiv können wählen, ob wir dem Gesetz der Entwicklung freiwillig folgen oder ob uns die kosmischen Gesetze, also das Leben, dazu zwingt. Es ist unser aller Wahl. Wir entscheiden so über unser individuelles und, weil wir alle miteinander verbunden sind, auch über unser kollektives Glück oder Leid. Sei also mutig und bereit Dich zu verändern.

Das **Gesetz der Polarität** erwähnte ich auch schon.

Um zu lernen und zu wachsen brauchst du ein Spielfeld und Lernaufgaben. Alle bewegten Spielfelder, aller Seinausdruck, alles Leben und auch dein Körper ist deshalb ein polares Spannungsfeld. Innerhalb eines polaren Spannungsfeldes machst du all deine Erfahrungen. Du kennst dies als Gut und Böse, Freude und Leid, als Licht und Dunkelheit, als Wärme und Kälte, als plus und minus, als yin und yang, als aussendend und empfangend, als Verdichtung und Auflösung usw. Ohne ein polares Spannungsfeld also kein Spielfeld und keine Erfahrung.

Ein Spielfeld sollte eine Heraus-Forderung sein. Dein Innerstes, dein inneres göttliches Wesen, soll heraus-gefordert werden und dazu braucht es nun mal nicht nur seichte und einfache Aufgaben. Es würde keinen wirklichen Spaß machen immer nur in bekannten Gewässern zu fischen und voraussehbare Ereignisse abzuarbeiten. Wo wäre da die Chance, den inneren Gott in dir auf dieser Welt wachsen zu lassen? Wie könntest du bedingungslose Liebesfähigkeit entwickeln, wenn alles lau und einfach wäre, wenn nur schöne Dinge in Deinem Leben geschehen würden und alle dich lieben würden?

Weil Du so mutig bist, willst du es auch mal grenzwertig. Du willst auch mal scheitern können und es wiederholen wollen. Wie könnte es denn sonst spannend und interessant bleiben?

Und so gibt es beim Schöpfer absolute universale Gesetze und zwei polare Seiten des einen Spielfeldes und es gibt zwei entgegengesetzte

Spieler die an der selben Sache arbeiten. Gott will dir so ein berechenbares Spielfeld gestalten in dem du selbst einen freien Willen hast und selbst Schöpfer sein kannst und auch bist.

Diese polare Schöpfung ist ein Ausdruck seiner Liebe zu dir. Er gesteht dir zu, alles zu erschaffen was immer du willst. Er gestattet dir sogar, dich gegen ihn, seine Schöpfung, seine Gesetze und dich selbst zu wenden. Er liebt dich so sehr, daß du so frei sein darfst, selbst den größten Unsinn zu tun. Sicher, du erfährst die Konsequenzen deines Handelns. Du sollst ja daraus lernen können. Ein einfacher Gradmesser Deiner Entwicklung ist:

Je mehr Liebe in Deinem Leben ist und desto bedingungsloser du lieben kannst, desto mehr bist du deinem inneren Gott näher gekommen. Je größer die Herausforderungen in deinem Leben, desto wissender und stärker bist du schon. Je mehr Verantwortung du hast, bei der du dich liebend einsetzt, desto bewußter bist du schon.

Je freier und bewußter du dich dazu entscheidest, liebend einen konstruktiven Beitrag in einem förderlichen Rahmen für deinen Nächsten zu leisten, desto größere Aufgaben wirst du von Gott erhalten können in seinem Spielfeld der Polarität. Wisse also: Das Eine gibt es nicht ohne das Andere. Beides ist göttlich, beides ist Gott, Christus ist beides ... Ich könnte es noch auf viele Weise ausdrücken, je nachdem, in welchem Kulturkreis du lebst. Erst durch die Spaltung der Einheit Gottes in Gott und Satan, oder auch Christus und Satan usw. spaltest du dich selbst und die Welt. Du strebst liebend das eine an und

mißachtest, verachtest oder meidest in Furcht und Enthaltsamkeit das andere.

Was das jeweils ist, daß entscheidest Du selbst und jeder andere auch. Was der eine für gut empfindet, daß fürchtet der andere an sich selbst. Was du befürchtest, das ermächtigst du. Habe lieber Vertrauen und liebe. Wisse: Gott ist beides und er bietet dir die Aufgabe des Lernens von Unterscheidungsfähigkeit an. Du sollst auf deiner Stufe herausfinden, was dir und der Welt gut tut und was nicht. Je nach dem Stand deiner Entwicklung kann das etwas Unterschiedliches sein. Es geht darum zu lernen, alles herabwertungsfrei zu lieben und trotz allem auszuwählen was du in dir und auch in der Welt fördern möchtest. Liebst du dich, deinen Nächsten, Gott und die Welt, so wird all das dir liebend antworten und begegnen. Machmal dauert das eine Weile, also habe etwas Geduld und Vertrauen.
Genau so erfährst du die Auswirkungen der Angst und ihre destruktiven und negativen Ausdrucksformen wie z.B. aus dem Gefühl von Hilflosigkeit entstehende Wut, sich daraus entwickelnder Hass, Neid, Gier, Hochmut usw. in deiner erlebten Welt. Auch dies ist eine Lernaufgabe und du kannst lernen, die Angst und ihre daraus folgenen Eigenschaften und die daraus sich ergebenden Erfahrungen aufzugeben. Das erreichst du dadurch, indem du die Situation, die sich gerade zeigt, erst einmal als von Dir erschaffene Situation annimmst, dann die Werturteile dazu ausgleichst und aufhörst dich oder den

anderen oder die Erfahrung selbst herabzuwerten. Dann läßt du das, was dich ängstigt und schmerzt, los. Das erreichst du, indem dich erst einmal wirklich als Schöpfer begreifst, der diese Erfahrung als Aufgabe in Verbindung mit Gott zu deiner Befreiung geschaffen hat. Schaue aus Sicht der Seele dabei hinter die Fassade der Ereignisse und nimm wirklich deine Eigenverantwortung für das Ereignis an. Dann gehe ruhig nochmals in das Gefühl des Schmerzes hinein, lasse das Gefühl ungehemmt zu und weine den Schmerz heraus ohne Dich dabei in Selbstmitleid zu baden. Lasse so auch die physische Information des Schmerzes aus deinen Körper fließen bis es aufhört. Sage dir selbst, daß du es nun erkannt hast und es zukünftig besser machst, das du liebender handelst und tue es dann auch so! Lasse den Körper so oft weinen wie er es nötig hat und richte dich danach immer wieder auf das von dir gewünschte Ergebnis aus. Dann suche das Gute in der dich stärkenden und weiser machenden Erfahrung und liebe wieder – dich selbst und auch das, was sich als deine Schöpfung in deinem Leben zur Belehrung deiner selbst zeigte. Auch den Auslöser des Schmerzes liebe, denn der wurde von dir in dein Leben gezogen um dich über den noch in dir vorhandenen Schmerz in Kenntnis zu setzen und um ihn loszuwerden! Ohne den Auslöser hättest Du ihn kaum in dir erkennen können. Sei dankbar dafür!

So wandelst du Ereinisse deines Lebens in ihrer Polarität in dir. Du transformierst Negatives in Positives, machst so aus eigenem Leid Stärke, Wissen oder gar Weisheit, Mitgefühl und Liebesfähigkeit. Du

wirst zu einem selbstlos und immer weiter bedingungslos liebenden Menschen, wirst zu einer sich seines göttlichen Wesenskerns immer bewußter werdenden Seele, die ihre dreieinige Person hier auf dieser Ebene als Werkzeug zur Bewußtwerdung für sich als Seele begreift und empfindet. Die Eigenidentifikation wandert so immer mehr von der Person zur Seele, also zum Mensch- Sein bis hin zur eigenen Göttlichkeit. So tranformierst du die von der Person getrennt wahrgenommene Polarität wieder in eine harmonische Einheit.
Erst durch den Willen des Schöpfers zur Schaffung eines Spielfeldes und auch deiner Existenz in seiner dreieinigen Schöpfung ergibt sich eine Erscheinung im polaren Spannungsfeld. Erst diese Erscheinung füllt das Spannungsfeld mit wahrnehmbarer Existenz und so kommen wir zum Gesetz von Rhythmus und Zyklus.
Liebe ist die Grundlage allen Seins. Liebe ist der Grund für das Gesetz der Entwicklung. Der Schöpfer wünscht sich, daß du ihm immer mehr gleich wirst, dein eigenes Schöpfertum erkennst und Freude mit deinen Eigenschöpfungen hast.

Entwicklungsmöglichkeiten wiederum brauchen ein Spielfeld. So wird aus der Harmonie die ausgewogene Polarität, die ein solches Spannungs- und Spielfeld schafft. In diesem Spannungsfeld besteht zur Aufrechterhaltung der stabilen Polarität schwingende kreisförmige Bewegung. Alle diese Bewegungen und damit auch alle Ereignisse laufen in Zyklen ab, haben einen Rhythmus, wechseln Polarität und

Qualität. Das betrifft auch kolleketive Ereignisse, wie die menschliche Geschichte. So wirken all diese Gesetze zusammen. Sie sind eins, sie sind Ausdruck seiner Liebe und in sich ebenso in Harmonie. Wenn gleichförmige Schwingungen auf der jeweiligen Entwicklungsstufe interagieren, so geschieht dies aufgrund von Resonanz.

Das Resonanzgesetz sorgt dafür, daß du im Leben genau das anzieht, was du gerade im Leben als Herausforderung brauchst. Das Resonanzgesetz sorgt damit für die Angemessenheit der Herausforderungen in deinem Leben und auch für deine Sicherheit. Es sorgt dafür, daß Gleiches mit Gleichem interagiert. So kannst du nicht überfordert werden. Es sorgt dafür, daß du angeregt wirst von den Ausstrahlungen, den Gedanken und Gefühlen anderer Menschen, denn so wie eine klingende Stimmgabel andere Stimmgabeln in der Umgebung ebenso zum schwingen und klingen anregt, so strahlen alle Menschen und regen sich gegenseitig an mitzuschwingen. Was ergibt sich praktisch daraus?

Wer seine Gedanken genau kennt und diese kontrollieren kann, der kann erreichen, daß auch Andere ähnliche Gedanken und Gefühle erfahren. Derjenige kann auch lernen, die Gefühle oder gar die Gedanken anderer Menschen zu „lesen“.

So wie eine Stimmgabel ein physischer Körper und damit ein Resonanzträger ist der zu schwingen in der Lage ist, so ist auch euer und der Körper jedes Menschen ein Resonanzkörper der Gedanken-

und Gefühlsschwingungen empfängt, erfährt, verarbeitet, verändert, ausstrahlt und so auch selbst seine Umgebung zum Schwingen anregt. Das zu wissen und etwas Übung in Gedankenleere und -kontrolle gibt dir die Möglichkeit, sensibel und einfühlsam zu sein und Andere in ihrem Inneren zu berühren.

Ein „Magier“ ,also ein bewußter Mensch, hat Gedanken- und Gefühlskontrolle gelernt, bringt seinen eigenen Gefühls- und Gedanken-Resonanzkörper in Ruhe, läßt sich dann von den Ausstrahlungen des anderen Menschen überfluten, schwingt mit und beobachtet dann seine „eigenen“ Gedanken und Gefühle. Der „Magier“ erkennt diese in sich aufkommenden Bilder und Gefühle dann als die Bilder und Gefühle des Anderen. Das kann jeder Mensch lernen. Es braucht nur Bewußtheit, etwas Selbst-Kontrolle, Übung und Offenheit.

Falls du noch eigene „Mauern“ als Resultat vergangener Schmerzerfahrungen behalten hast und so Zurückhaltung übst, dann ist es hilfreich, diese eingerissen zu haben und wieder bedingungslos lieben zu können. Wer eigene hohe Mauern aus Angst vor Zurückweisung oder erneutem Schmerz aufgebaut hat, der mauert sich nur selbst ein und verliert so auch einen Teil seiner Sensibilität und Empathie. Reiß die Mauern ein und liebe! Liebe bedingungslos oder lerne es wieder. Vermehre mit Deinen Taten die Liebe in die Welt. Es lohnt sich.

Wenn du das tust, begünstigt das auch das **Gesetz der Anziehung**. Wenn die Harmonie und Einheit zu Erfahrungs- und Erkenntniszwecken in zwei gleichwertige Pole unterteilt wird und damit ein Spielfeld bildet, in dem mithilfe des Resonanzgesetzes jeder Erfahrung auf der Entwicklungsstufe, auf der er/sie sich gerade befindet, machen kann, dann sorgt das Gesetz der Anziehung, dann sorgt die Liebe, dann sorgt das Bedürfnis nach erneuter Harmonie und Vereinigung dafür, daß du Erfahrungen und Menschen anziehst, die dir helfen, dich selbst, die Liebe in dir und damit die Harmonie auch in der polaren Zweiheit zu entdecken oder zu vermehren. So kannst du Erfahrungen zu Erkenntnis- und Wachstumszwecken austauschen. Das trifft auf das gesamte Sein zu. Das ist z.B. auch der Grund für die Reaktion „chemischer Elemente". Es ist das Streben nach größerer Harmonie auf molekularer Ebene.

Ein weiteres Gesetz ist das Gesetz des Ausgleichs.
Wenn die Liebe des Schöpfers die Ursache zu seinen Schöpfungen ist und diese Liebe auch die Ursache der Entwicklung, der Teilung in gleichgewichtige Polarität, für Resonanz und Anziehung sorgt, dann sorgt das Gesetz des Ausgleichs für Gerechtigkeit, für Austausch, für Interaktion. Anderen zurückzugeben was man selbst erhalten hat, ist auch wieder nur ein Ausdruck der Liebe. So kannst du lernen, daß du selbst der Schöpfer deiner eigenen Erfahrungen bist, kannst selbst erkennen, daß du das, was du in die Welt sendet, wieder selbst als

Erfahrung mit der damit verbundenen Gefühlsqualität erfährt. Ich wiederhole hier, „Du“, das ist nicht das Fleisch in das „Du“ gekleidet bist. Du bist nicht die „Person“. Person kommt von persona, das griechisch „Maske des Schauspielers“ bedeutet. „Du“ bist der „Mensch“. Was das wirklich ist – der Mensch – das wissen immer nur noch ganz wenige „Personen“. Was das bedeutet, betrachten wir gemeinsam an anderer Stelle noch genauer. Wem wir einmal in die äußerst interressanten Fachgebiete Recht, interdimensionale Physik und Biophysiologie eintauchen, wird dir wirklich klar werden, was „Du“ bist. Nur Mathematik ist noch interessanter, glaub mir! Mithilfe dieser kannst du erkennen, daß gar nichts Zufall in dieser Schöpfung ist. Wenn jemand etwas für einen Zufall hält, dann hat dieser nur noch keine Erkenntnis zu den wahren Gründen und Ursachen erhalten können. Alles, wovor der „Normalbürger“ einen Horror hat, das ist genau das, wovon man dich unbedingt fernhalten möchte. Und so hat man diese schulischen Unterrichtsfächer überfordernd, stinklangweilig und trocken ausgestaltet. Zudem wird dabei ein Haufen Unsinn vermittelt. All diese Fächer haben auch keine „Warum“- Fragen beantwortet. Aber da kommen wir schon noch hin ...

Auch das **Gesetz der Entsprechung** ist noch erwähnenswert.
Das Gesetz der Entsprechung ist ein Schöpfungsprinzip und es drückt aus, daß die gleichen absoluten Gesetze im Mikrokosmos wie im Makrokosmos gelten. Sie gelten im mikroskopisch Kleinen, genauso

wie im Menschen, im Sonnensystem und im Kosmos. „Das was unten ist, ist gleich dem was oben ist und das was oben ist, ist gleich dem was unten ist um zu Vollenden das Wunderwerk des Einen“ ist ein bekanntes Zitat eines Hermes Trismegistos. Man kennt dieses Gesetz auch als den „fraktalen Aufbau des Seins“. An einem Romanesco-Broccoli erkennst Du dieses Prinzip auf wunderbare Weise auch im Physischen. In der Sprache der Wissenschaft nennt man das heute Global Scaling, auch wenn diese Wissenschaft nicht an den Schulen gelehrt wird. Ihr sollt ja nicht auf die Idee kommen, daß es einen Schöpfer mit einem konkreten Plan gibt. Vielleicht findet ihr dann ja zu Ethik und hinterfragt tiefer was ihr tut – wer will das schon. Die Regierenden jedenfalls nicht, sonst hätten sie diese wissenschaftlichen Erkenntnisse längt in die Lehrpläne eingebaut.
Das Gesetz der Entsprechung wirkt aber nicht nur in die eine vertikale Richtung, also vom Kleinen zum Großen. Es wirkt auch im horizontalen in die einzelnen unterschiedlichen Lebensbereiche hinein.

Dann wäre das noch das **Gesetz von Ursache und Wirkung**, auch als **Karmagesetz** bezeichnet.
„So, wie du in den Wald hineinrufst, so schallt es heraus.“ Das ist eine alte Volksweisheit. Sie meint, daß du das erntest, was du gesät hast, daß du der Schöpfer deiner Zukunft bist. „Wer Wind sät, wird Sturm ernten.“ oder: „Das, was du willst daß man dir antu, das füge auch

dem anderen zu.“ Noch mehr solche Volksweisheiten, die das Gesetz von Ursache und Wirkung beschreiben. Willst Du Liebe in deinem Leben, dann liebe. Willst du Falschheit und Verleumdung in deinem Leben, dann verleumde und belüge andere. Unweigerlich wirst du genau das dann auch erfahren.

Es dauert vielleicht eine Weile, aber das **Gesetz der Entwicklung**, also „ich will beide Seiten kennenlernen und erfahren“, das Gesetz des Ausgleichs, also das Bedürfnis nach Harmonie, Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung, in Verbindung mit dem Gesetz von Ursache und Wirkung, also daraus lernen können, wird dir genau den gleichen Verrat und die gleiche Verlogenheit mithilfe des Resonanzgesetzes und mathematischer Sicherheit in dein Leben bringen, die du ausgesendet hast. Du wirst die gleichen Gefühle wie ein vormals von dir Verletzter erfahren. So kannst du lernen und dich als Ursache deiner Lebensumstände erkennen. Lüge ist eine bestimmte Schwingungsfrequenz die du ausstrahlst, genauso wie Wahrhaftigkeit und Liebe Schwingung auf einer wieder anderen Frequenz ist.
Also sende Freude und Liebe aus. Verschenke selbstlos das, was du auch selbst erhalten willst.
Aus diesem Grund hat Christus empfohlen, auch die andere Wange hinzuhalten, wenn dich einer auf die eine schlägt. Er empfiehlt dir, den Kreis der Rache und Vergeltung zu durchbrechen, wollte das alttestamentarische Prinzip von barbarischer „Gerechtigkeit“,

wollte das „Auge um Auge – Zahn um Zahn“ überwinden helfen. Er wollte den Menschen klar machen, daß jeder Mensch der Schöpfer seiner eigenen Erfahrung ist. Er wollte dir dauerhaften Frieden schenken und beständige Liebe ermöglichen. Er wollte die Menschen aus ihrer Opferhaltung und -rolle herausholen, wollte ihnen Selbstverantwortung und Macht über ihr eigenes Leben geben, wollte auch dir sagen, daß du der Tempel des Schöpfers bist und die Kirche nur ein Gebäude ist.

Christus wollte dir sagen, daß du immer nur lieben brauchst, egal was du auch tust oder erfährst, und alles wird zu dir finden, so wie du es für deine optimale Entwicklung entsprechend deiner eigenen Ausrichtung und deinen inneren Vermögen brauchst. Du mußt nur lieben. Du must dich nicht in die Abgeschiedenheit eines Klosters begeben und dem normalen Leben entsagen. Also lebe, lebe in Freude und Harmonie mit deinem Umfeld, gib der Welt Liebe und beteilige Dich aktiv und bewußt an der Verbesserung der Zustände in der Welt. Das kannst Du kaum in der Einsamkeit oder Abgeschiedenheit eines Klosters. Du kannst solche Orte aber eine Weile nutzen, um dich zu sammeln, zu konzentrieren oder um Ruhe nach starker Aktivität zu suchen usw.

Kasteie und verteufle auch deinen grobstofflich-physischen Körper und seine Bedürfnisse nicht, schenke ihm Liebe und Aufmerksamkeit, lerne ihn gesund zu erhalten, ihn zu formen und zu kontrollieren. Beobachte ihn und lerne, was ihm gut tut. Er ist göttlicher Ausdruck

auf dieser Ebene.

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ beinhaltet auch, daß du dich selbst liebst. Dazu gehört auch dein physischer Körper. Er ist materieller Ausdruck von dir auf dieser Ebene und Entsprechung deiner Gedanken und Gefühle. Wertschätze und pflege ihn. Unterdrücke nicht seine Bedürfnisse. Sie sind nur natürlich. Lerne sie zu beherrschen, zu steuern und zu kontrollieren aber unterdrücke sie nicht in unnatürlicher Askese mit Gewalt gegen einen Teil deiner selbst. Wenn du an Askese und Unterdrückung natürlicher Bedürfnisse glaubst, dann werden sie sich dir nur verstärkter aufdrängen. Sünde bedeutet nicht eine Frau oder einen Mann zu küssen. Es ist auch nicht sündhaft, Freude und gesunde Sinnlichkeit zu leben. Sünde bedeutet, gegen das Liebesprinzip und das eigene Gewissen zu handeln. Wer das tut, den bezeichnete Christus als „Tot“. Wer nur noch in Liebe ohne Verletzung seiners eigenen Gewissens nach besten Kräften handelt, der ist von den „Toten“ in das „Leben“ auferstanden. Forme deinen Körper mit Liebe und einem sanften aber beständigen Wollen im Streben nach Höherem. Lerne deine Fähigkeiten zu erweitern und mustere sanft aber bestimmt aus, was dir dabei im Weg steht. Quäle dich nicht zu sehr, sondern schau, warum etwas noch in deinem Leben ist. Lerne die Ursachen der Verfehlungen zu erkennen und arbeite an diesen. Werte dich nicht herab, wenn du noch verfehlst. Liebe dich und deine Körper und arbeite beständig an deiner Weiterentwicklung. Wenn du mit Selbstliebe an die Aufgabe herangehst, wirst du mit

zunehmenden Maße liebender und selbstbewußter, wirst schöner und begabter, wirst immer mehr zum Ausdruck der Liebe des Einen Schöpfers. Laß Liebe den Urgund aller deiner Handlungen sein und sie wird sich unweigerlich in deinem Leben zeigen und vermehren. Werde zur Ursache der Liebe in deinem Umfeld und erfahre die Wirkung.

Zuletzt sind da noch die **Steuerungsgesetze der Zahlen.**
„Die Welt ist Zahl“ soll Pythagoras gesagt haben.
„Die Welt ist Geometrie“ soll ein Zitat von Kepler sein.
Zahlen lassen sich geometrisch darstellen und geometrische Strukturen lassen sich in Zahlen darstellen. Zahlen verkörpern Ideen des Schöpfers. Diese Ideen drücken sich in mathematischen Beziehungen, geometrischen Formen und körperlichen Erscheinungsformen aus. Diese Ideenentsprechungen zu kennen, bedeutet das Leben zu verstehen und es berechnen zu können. Dieses Wissen bezeichnet man als okkulte, als verborgene, göttliche oder heilige Mathematik.
Über all diese absoluten Gesetze und ihre Folgen solltest du länger nachdenken und nachfühlen. Denke darüber nach, was diese absoluten Gesetze und Wahrheiten für Dein Leben bedeuten. So entdeckst du den Sinn des Lebens. Es ist auch der Sinn deines Lebens. Die absoluten Gesetze sind universell, sie gelten zeitlos und ewig. Sie waren schon immer und sind immer. Sie sind die Grundlage für alle bekannten Naturgesetze. Sie zu kennen bedeutet, die Schöpfung, das

Sein und dein Leben zu verstehen und lenken zu können. Sie zu kennen und zu achten, bedeutet das Glück in deinem Leben zu mehren.

Die ersten Zahlen in ihrer Bedeutung:

Null: Ausdruck unpolaren göttlichen reinen Bewußtseins und formloser zentraler Mittelpunkt aller Schöpfung, die im alten Testament als „die Feste“ bezeichnet wird.

Eins: Gott in seiner Einheit als anfangloser Anfang und Urgund aller Erscheinungen in der Welt des Ausdruks. Alles ist aus ihm und auf ihn zurückzuführen. Gott ist der einzig Handelnde und all sein Handeln ist darauf ausgerichtet, sein Sein in seiner Vielheit zu mehren und das Individuum immer mehr ihm gleich zu machen.

Zwei: Die 2 als Uridee des Schöpfers verkörpert das Prinzip des harmonischen Ausdruckes der dreieinigen Schöpfung in der Polarität.

Drei: Der Urgrund (Bibelzitat: Lasset Uns Menschen machen) selbst und auch die Schöpfungen sind in ihrem Ausdruck dreieinig.

Der „Vater“ (Der Schöpfer und sein Bewußtsein in allen Erscheinungsformen), der „Heilige Geist“ (Metatron, Gottes Stellvertreter und Ausdruck und Eigner aller Lebensenergie) und der Sohn (Uriel als der Schöpfer der polaren Welt mithilfe der Lebensenergie in Gottes Rahmen nach seinen Gesetzen) sind in ihrer Dreieinigkeit Herr über die Schöpfung.

So bist auch Du hier ein dreieiniges Wesen bestehend aus dem individuellen dreinigen göttlichen Wesen, der individuellen dreieinigen Seele und der individuellen dreieinigen Persönlichkeit.

Die Frage ist hier nur, womit eigenidentifizierst Du Dich in Deinem Leben. Die tatsächliche Eigenidentifikation zeigt sich in Deinem Leben und in Deinen Taten. So ist an den Früchten Deiner Handlungen und der tatsächlichen Lebenswirklichkeit Deine Eigenidentifikation und Dein Entwicklungsstand ersichtlich. Es reicht also nicht, sich als „göttliches Wesen“ oder als „Mensch (Seele)“ zu bezeichnen, wenn man kein Leben als göttliches Wesen führt, sich in Unbewußtheit im Alltag verliert, oder die Person ein Leben ohne Selbstverantwortung, Wahrhaftigkeit, Gewissensreinheit, Liebe und Dienst leben läßt.

Wichtige Grundannahmen für die Möglichkeit zur Verwirklichung des Christusbewußtseins

- Ich bin nicht der physische Körper, noch die Emotionen oder das Denken. Ich habe hier einen physischen Körper, einen Emotionen tragenden und ausdrückenden Astralkörper und einen Gedanken empfangenden und aussendenden Mentalkörper als Träger meiner Gedanken. Ich bin ein zeitloses dreieiniges göttliches Wesen, welches über und mithilfe seiner Seele eine zeitlich vergängliche Person als Gegenpol zu mir schafft, um hier Erfahrungen zu machen, die ich auch bin. Ich im Gesamten bin dieses göttliche Wesen.
- Ich bin das Zentrum des Seins in Gottes Schöpfung. Ich bin einer der Mittelpunkte in seinem Kosmos. Die Welt ist meine Schöpfung und ich bin ihr Schöpfer. Alles dreht sich um mich in der von mir geschaffenen Welt und dient meiner Bewußtwerdung als göttliches

Wesen.

- Ich bin der Diener von „Alles-Was-Ist“ (Schöpfer) und Jedem.

hilfreiche Lebenshaltungen/Überzeugungen:

- Ich bin jetzt richtig wie ich bin. Mein Sein und Handeln ist meine bisher beste Antwort auf die Herausforderungen meines Lebens gewesen.
- Ich bin es wert geliebt zu werden.
- Alle Ereignisse in meinem Leben hatten einen positiven Sinn, auch wenn ich ihn (noch) nicht immer verstehe.
- Alle zukünftigen Ereignisse in meinem Leben dienen dazu, mich weiser und bewußter zu machen, helfen mir Stärke, Kraft, Mut, Liebesfähigkeit und viele andere positive Eigenschaften in mir zu vermehren und befähigen mich, immer glücklicher zu sein.
- Ich begreife alle Ereignise meines Lebens als meine Selbstsschöpfungen für die ich umfänglich Verantwortung habe. Ich weise Niemandem Schuld zu. Ich bin kein Opfer (mehr) und fühle mich auch nicht (mehr) so.
- Ich bin nie allein und Hilfe ist immer verfügbar. Ich bin offen für Hilfe und bin es mir wert solche zu erhalten.
- Alles was ich für ein gutes Leben brauche und das mir als Seele dient, wird sich in meinem Leben einfinden.
- die dunkle Seite der Realität ist nur dazu da, mich zu verführen, mich zu ängstigen und auf solche und ähnliche Weise meine Entschlossenheit, meine Ausrichtung und die Ernsthaftigkeit

meiner Bemühungen zu prüfen zu mir Selbst und zu Gott zu kommen. Ihre Aktivitäten vermehren meine Stärke, meinen Mut, meine Entschlossenheit, meine Konzentrationsfähigkeit, meine Unterscheidungsfähigkeit und auch meine bedingungslose Liebesfähigkeit.

Regelmäßige hilfreiche Übungen:

- Konzentration (z.B. Kerzenübung) - Entspannungsübung
- Visualisierungsübungen
- Bewußtheit im Alltag leben
- Ausrichtung auf Gott im Alltag

Die Schöpfungsgesetze im täglichen Leben angewendet:

Beruf

Grundlegende Fragen:

- Was bringt meine Persönlichkeit mit ihrer Tätigkeit für Früchte in der Welt hervor? Was fördere ich so durch meine Tätigkeit in der Welt? Fördere ich Liebe oder Zerstörung?
- Lebe ich meine Berufung?
- Macht mir meine Tätigkeit Freude?
- Hilft mir die Tätigkeit bei meiner positiven Weiterentwicklung?
- Kann ich hinter meiner Tätigkeit und meinem Arbeitgeber stehen und dort meine Gewissensreinheit behalten?

- Mache ich die Welt durch meine Tätigkeiten zu einem besseren Ort?

Partnerschaft

Grundlegende Fragen:

- Lieben wir uns wirklich?
- Ist mein/e Partner/in förderlich für mein/unser (gemeinsames) Wachstum der Bewußtheit? - Helfen wir uns gegenseitig dabei, einander in Respekt und Wertschätzung unsere Lernaufgaben zu spiegeln und fangen wir uns gegenseitig auf, wenn es mal weh tut?
- Zeigen wir uns gegenseitig unser wahren Gefühle?
- Offenbaren wir einander unsere Gedanken, Wünsche, Erwartungen und Bedürfnisse?
- Ist mein/e Partner/in bereit, mich so anzunehmen wie ich bin?
- Bin ich bereit, meine/n Partner/in so anzunehmen wir er/sie ist?
- Stehen wir in in Verbundenheit, Verbindlichkeit und Treue zueinander „in guten wie in schlechten Zeiten“?
- Arbeiten wir einzeln als auch gemeinsam an unserer spirituellen Weiterentwicklung?

Lebensentscheidungen

Grundlegende Fragen:

- Nehme ich das Leben was ich jetzt lebe an und begreife ich es als Wachstumsaufgabe?

- Richte ich mein Leben immer mehr darauf aus, weiter in meiner charakterlichen Reife, meiner Bewußtheit, meiner Weisheit und bedingungslosen Liebesfähigkeit wachsen zu können?
- Entscheide ich mich für meine (Seele) Bedürfnisse oder für die der Ego-Person zu leben? - Entscheide ich mich bewußt dafür, aus eigenem Antrieb meine schmerzhaften „Altlasten“ aufzuarbeiten, sie in Stärke zu transformieren und so frei vom Schmerz und Begrenzung werden zu wollen?
- Entscheide ich mich immer für die Übernahme der Eigenverantwortung für meine Schöpfungen und blicke ich folglich immer auf mich selbst?
- Helfe ich dabei, die Welt zu einem besseren Ort zu machen und leiste ich einen Beitrag dazu?

  Förderung körperlicher Fähigkeiten

Grundlegende Fragen:

- Fordere und fördere ich regelmäßig meine drei Körper der Person durch anstrengende gesundheitsförderliche Tätigkeiten und das auch außerhalb der Komfortzone?

  Beispiele sinnhafter Fördermöglichkeiten (mehr als nur eine Art der Tätigkeit auswählen!):
- physische Ebene:

  Krafttraining, Kampfkunst, Fitness, Laufen, Skifahren usw.

Verlasse beim Training häufiger deine Komfortzone und gehe, wenn dein Körper schon trainiert ist, bis an seine Grenzen ohne auf ein Niveau von Leistungssport kommen zu wollen. Tue es immer für dich selbst, nicht für Andere und nicht, um glänzen oder dich vor anderen besonders hervortun zu wollen. Du kannst dabei aber gern ein gutes Vorbild oder Beispiel für Andere sein.

- emotionale Ebene:

  Stelle Dich jedem Monat einer großen Angst, jede Woche einer mittelgroßen und jeden Tag einer kleinen Angst. Verlasse auch hier die Komfortzone und lass dir auch Zeit der Ruhe und Sicherheit, um diese Erfahrungen wirklich zu reflektieren und zu integrieren.

- mentale Ebene:

  Lerne beständig etwas Neues, auch in bisher unbekannten Bereichen.

  So trainierst du die Körper deiner Persönlichkeit hin zu mehr Bewußtheit, Stärke und Liebe.

  Hinweise für das tägliche Leben:

- Lebe jeden Tag immer mehr in der Wahrhaftigkeit, in Ehrlichkeit, in Dienst für deine Nächsten und Liebe und dehne dies beständig im Leben der Persönlichkeit in alle Lebensbereiche hinein aus.
- Gib überall dein Bestes und bemühe dich auch bei kleinen oder unbedeutend erscheinenden Ereignissen oder Dingen so gut du kannst beständig darum.
- Richte Dich anfangs täglich mehrfach bewußt auf den Schöpfer allen

Seins aus und erinnere Dich selbst daran, von IHM getragen zu werden, in Sicherheit und nie allein zu sein und daß Du nur Erfahrungen erhälst, die Deinem Wachstum dienen und die Du bewältigen kannst. Übe Dich so lange darin, bis dies zu einer inneren Haltung wird.

- Verlasse jeden Tag so oft es geht deine „Komfortzone“.
- Suche dir selbst so oft du kannst Heraus-Forderungen für deine Ego-Persönlichkeit.

~~~~~~~~~~~~~~~

Dieser Text ist ein Auszug aus dem Seminar „Christusbewusstsein erlangen – Liebe leben“ von Peter, Menschensohn.

~~~~~~~~~~~~~~~

Hat diese Einführung dein Interesse geweckt?

Eine ausführlichere Erklärung der Schöpfungsgesetze findest du unten auf dieser Webseite:
https://cutt.ly/schoepfungsgesetze

Um mehr über spirituelle Hintergründe und praktische Möglichkeiten zur Veränderung der Welt zu erfahren, empfehlen wir Dir das Buch „Endzeit 2020: Geburtswehen eines neuen Zeitalters“.
Es gibt einen tiefen Einblick in die verborgenen Zusammenhänge

politischer, gesellschaftlicher, spiritueller, religiöser und metaphysischer Themen. Es ist eine Einladung für die kollektive Befreiung aus dem Dunklen Zeitalter in das Goldene Zeitalter.
Du kannst das Buch hier bestellen: cutt.ly/endzeit

Online-Seminare des Autors sind hier zu finden: cutt.ly/krdseminare

Einen kostenlosen Einblick in das Seminar „Macht der Gedanken“ findest du hier: https://cutt.ly/machtdergedanken
~~~~~~~~~~~~~~~

Ein Hinweis zum Schluss...

Bewusstsein und Erkenntnis zeigt sich in Deiner Bereitschaft, nicht nur zu hoffen oder zu meditieren, sondern ins Handeln zu kommen. Was ist dein Beitrag zu dem großen Veränderungsprozess, der derzeit im Gange ist?

Mit dem Gemeinwohlstaat „Königreich Deutschland“ hast Du die Möglichkeit, gemeinsam mit bewussten und selbstverantwortlichen Menschen eine lebenswerte Zukunft in Freiheit und Frieden zu erschaffen.
~~~~~~~~~~~~~~~

Dieser Staat ist ein Ausdruck der Schöpfungsordnung. Seine Aufgabe ist es, jedem Menschen ein größtmögliches Maß an Glück, Selbstbestimmung, Freiheit, Gesundheit, Bildung und Entwicklung zu ermöglichen.

Wir laden dich ein, dich über uns und deine Mitgestaltungsmöglichkeiten zu informieren.

Hier findest du Fragen & Antworten über den Gemeinwohlstaat Königreich Deutschland: cutt.ly/krdfaq
Einen Einführungsvortrag findest du hier: cutt.ly/krdvortrag

Wir freuen uns über jeden Menschen, der mit uns neue freiheitliche und lebensfördernde Strukturen für die Zukunft aufbaut!

Königreich Deutschland
DEIN GEMEINWOHLSTAAT